



Zwischenfruchtdemoanlage Blomberg Herbst 2024

| Varianten | | Mischung |
|-----------|-------------------|----------|
| 1 | Drohne | TG 25 |
| 2 | Drohne | ROWL |
| 3 | Mähdrusch | TG 25 |
| 4 | Mähdrusch | ROWL |
| 5 | Drillsaat | TG 25 |
| 6 | Drillsaat | ROWL |
| 7 | Allrounder+APV | TG 25 |
| 8 | Allrounder+APV | ROWL |
| 9 | BB+Drille | TG 25 |
| 10 | BB+Drille | ROWL |
| 11 | BB+Allrounder+APV | TG 25 |
| 12 | BB+Allrounder+APV | ROWL |

| | | |
|-------------------------------|--------------------------|-----------|
| Mischung 1: | 40 % Phacelia Mantelsaat | 44€/ha |
| Freudenberger Terra Gold 25 | 35 % Ramtilkraut | |
| | 25 % Alexandrinerklee | |
| Mischung 2: | 20 % Phacelia | 41,25€/ha |
| ROWL Kruziferenfrei ohne Klee | 35 % Ramtilkraut | |
| | 45 % Lein | |



Drohnenaussaat



Drohnenaussaat



Vor Ernte 15.07.2024



Nach Ernte 15.07.2024

Aussaat: 04.07.2024

Drohnenauflast



TG 25



ROWL

Aussaat: 04.07.2024

Fotos: 13.08.2024

Drohnenaussaat Praxisfläche



Fotos 27.08.2024

Drohnenaussaat



Aussaat: 04.07.2024

Ernte: 16.07.2024

Fotos: 13.08.2024

Hoher

Schneckendruck

Mähdruschaussaat

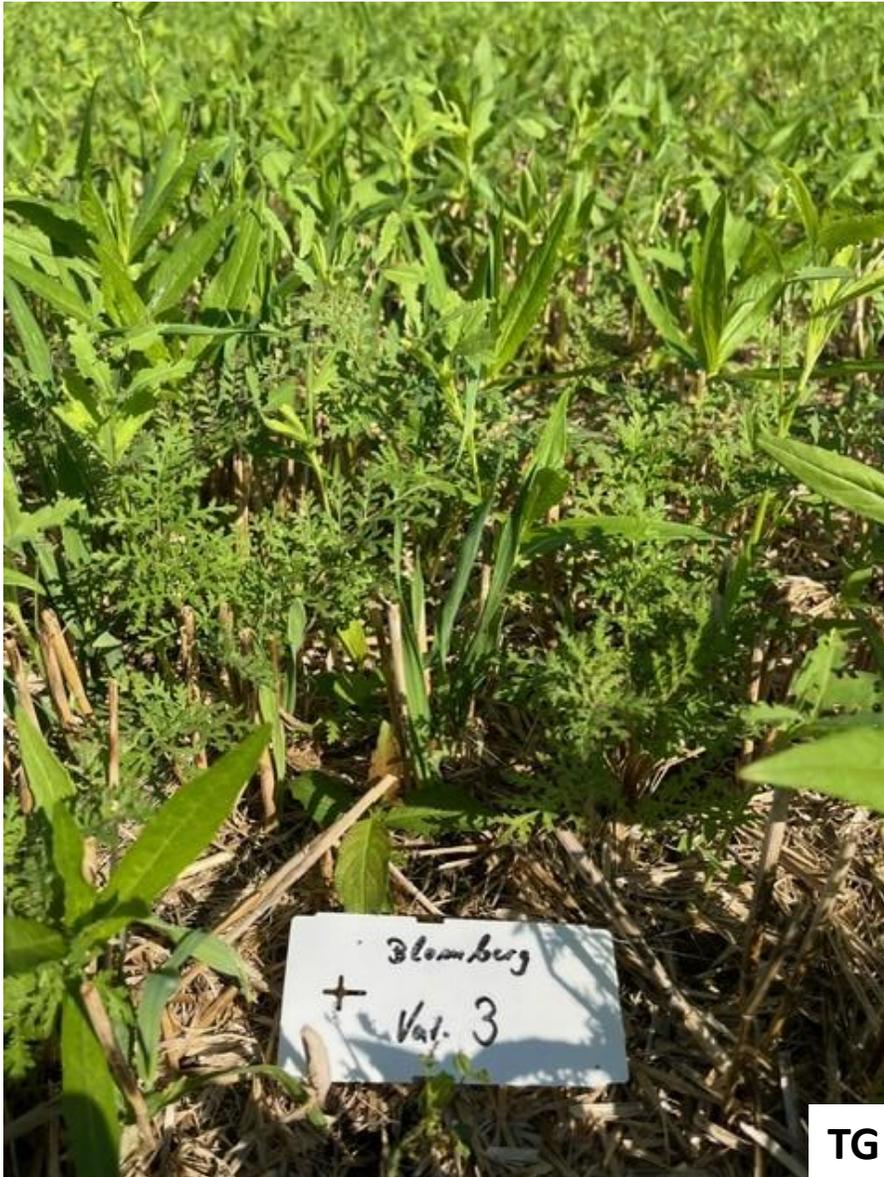


Mähdruschaussaat



Aussaat: 15.07.2024
Fotos: 21.07.2024

Mährdruschaussaat



TG 25



Aussaat: 15.07.2024

Fotos: 13.08.2024

Praxisfläche Mähdruschaussaat



Problem Altverunkrautung!

Faktor Zeit und Technik

Aufnahmen vom 13.08.2024



Aussaat: 04.07.2024

Aussaat: 15.07.2024

Aussaat: 17.07.2024

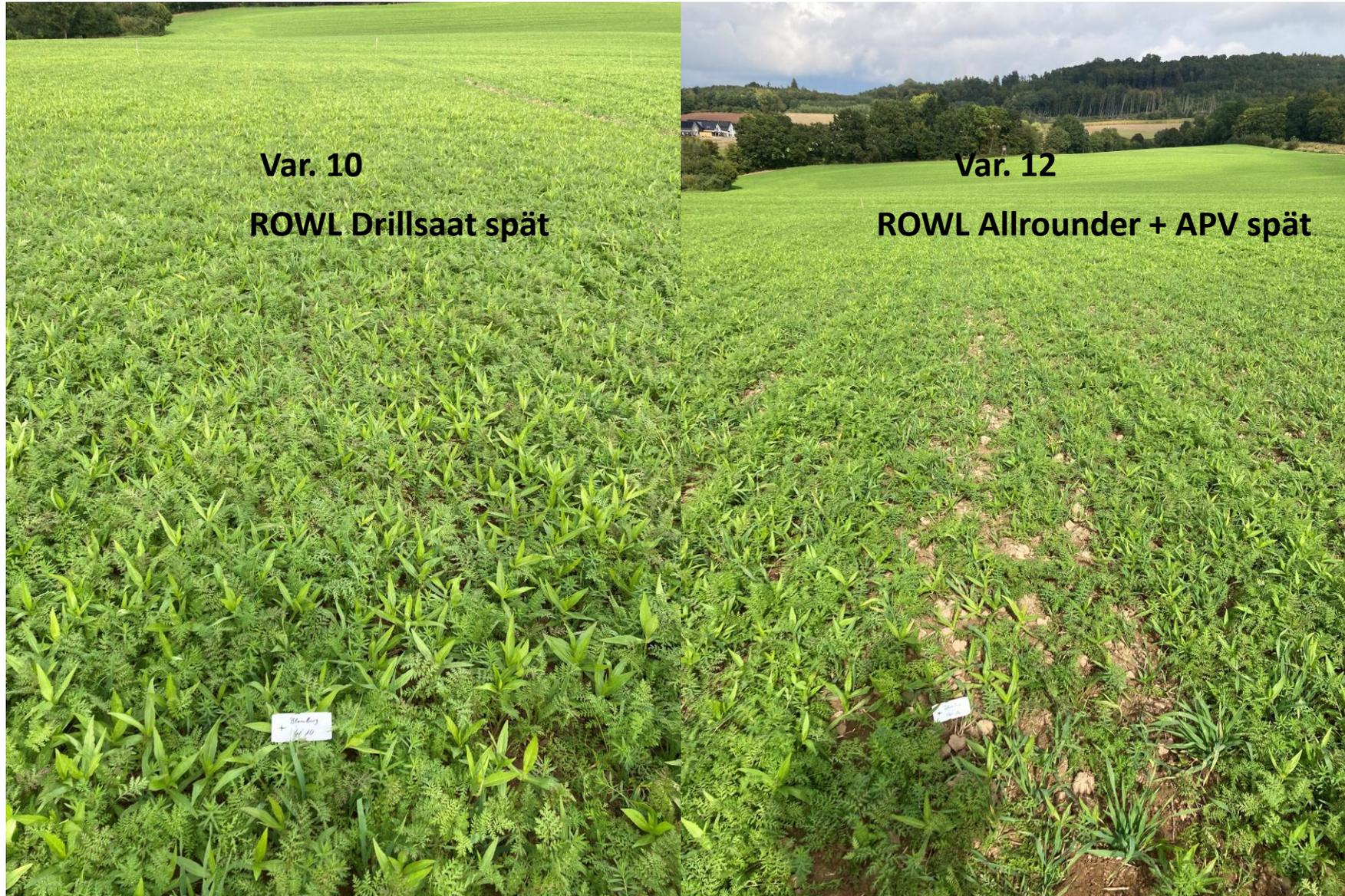
Faktor Zeit



Aussaat: 17.07.2024

Aufnahmen vom
24.09.2024

Faktor Zeit



Var. 10
ROWL Drillsaat spät

Var. 12
ROWL Allrounder + APV spät

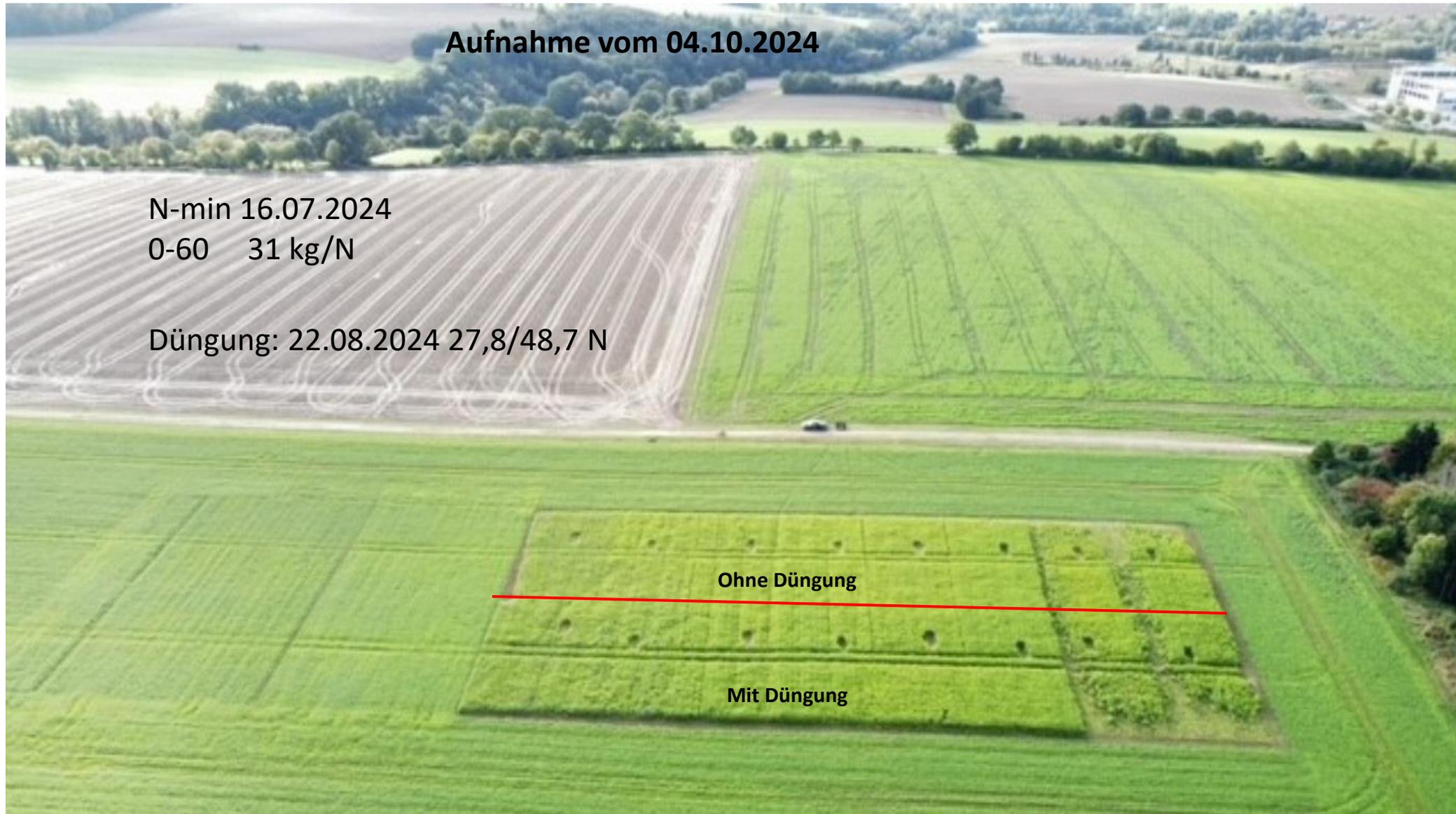
Aussaat: 22.08.2024

Aufnahmen vom
24.09.2024

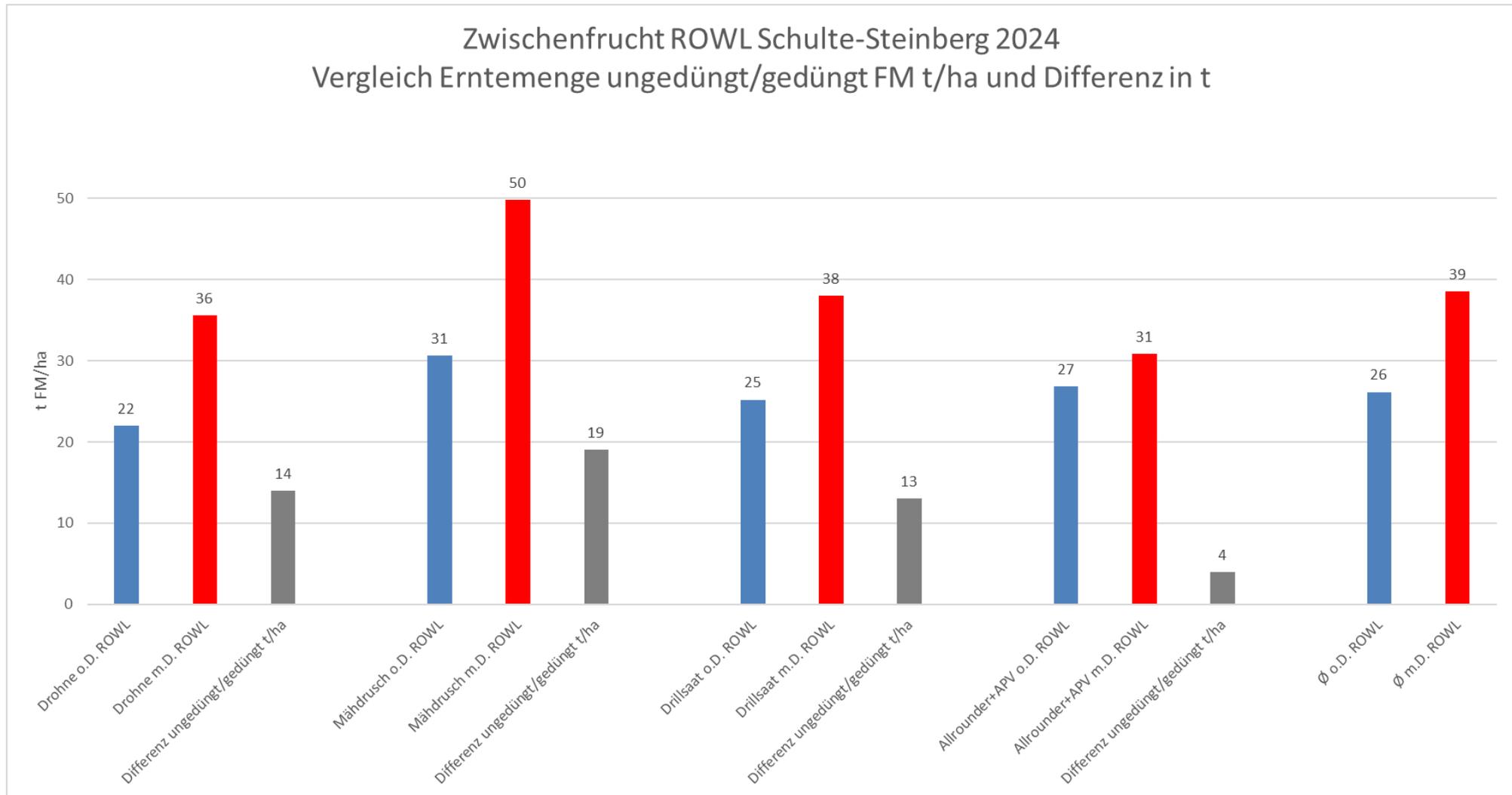
Zwischenfruchtdemoanlage Blomberg Herbst 2024



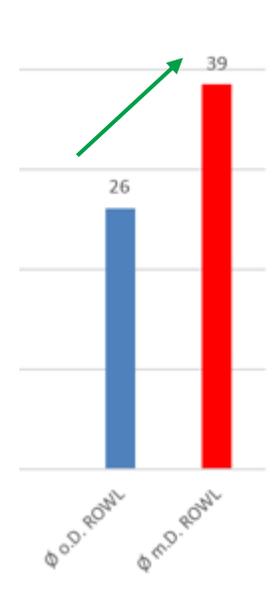
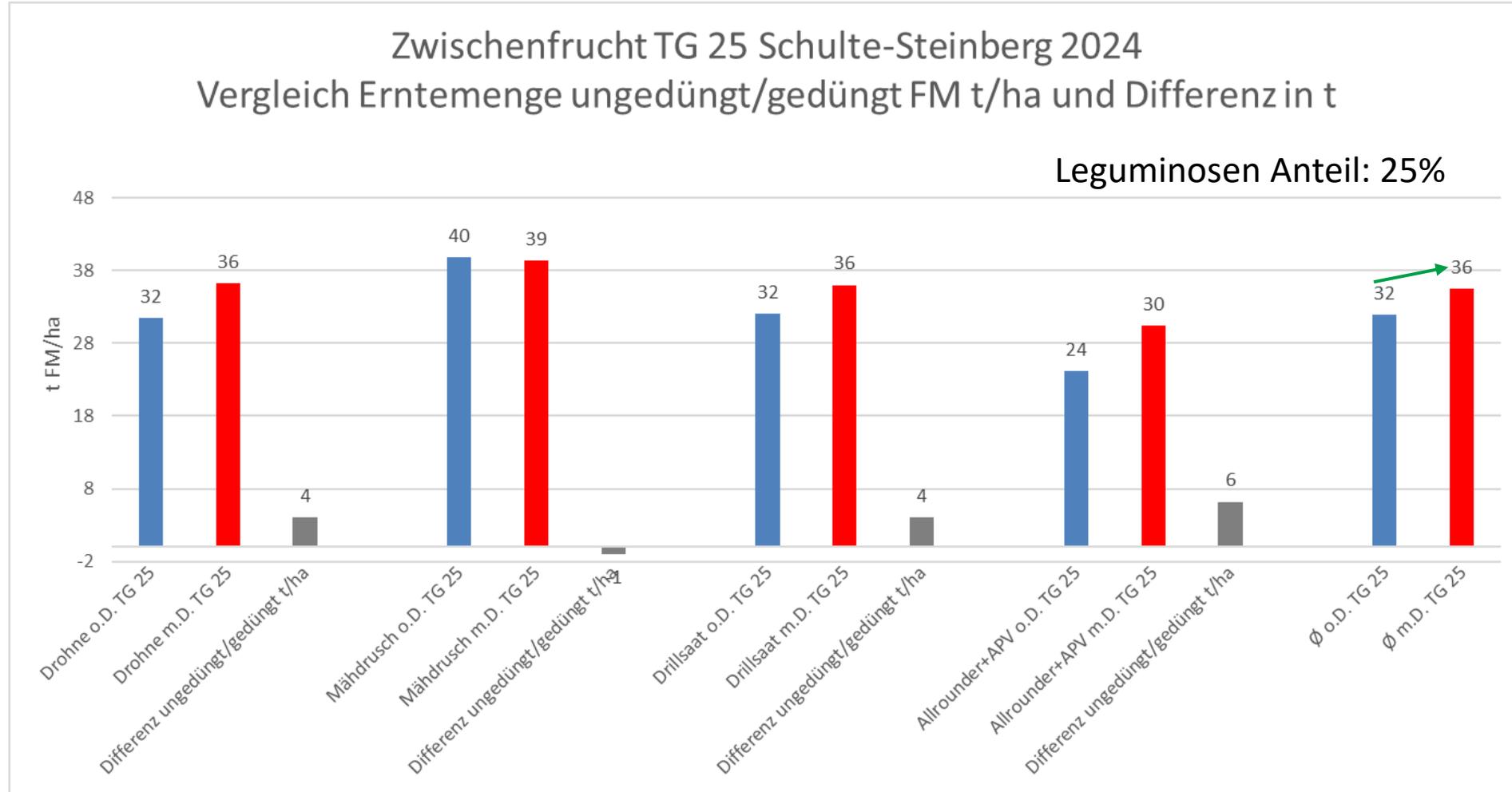
Zwischenfruchtdemoanlage Blomberg Herbst 2024



Auswertung ZF-Aufwuchs ROWL-Mischung

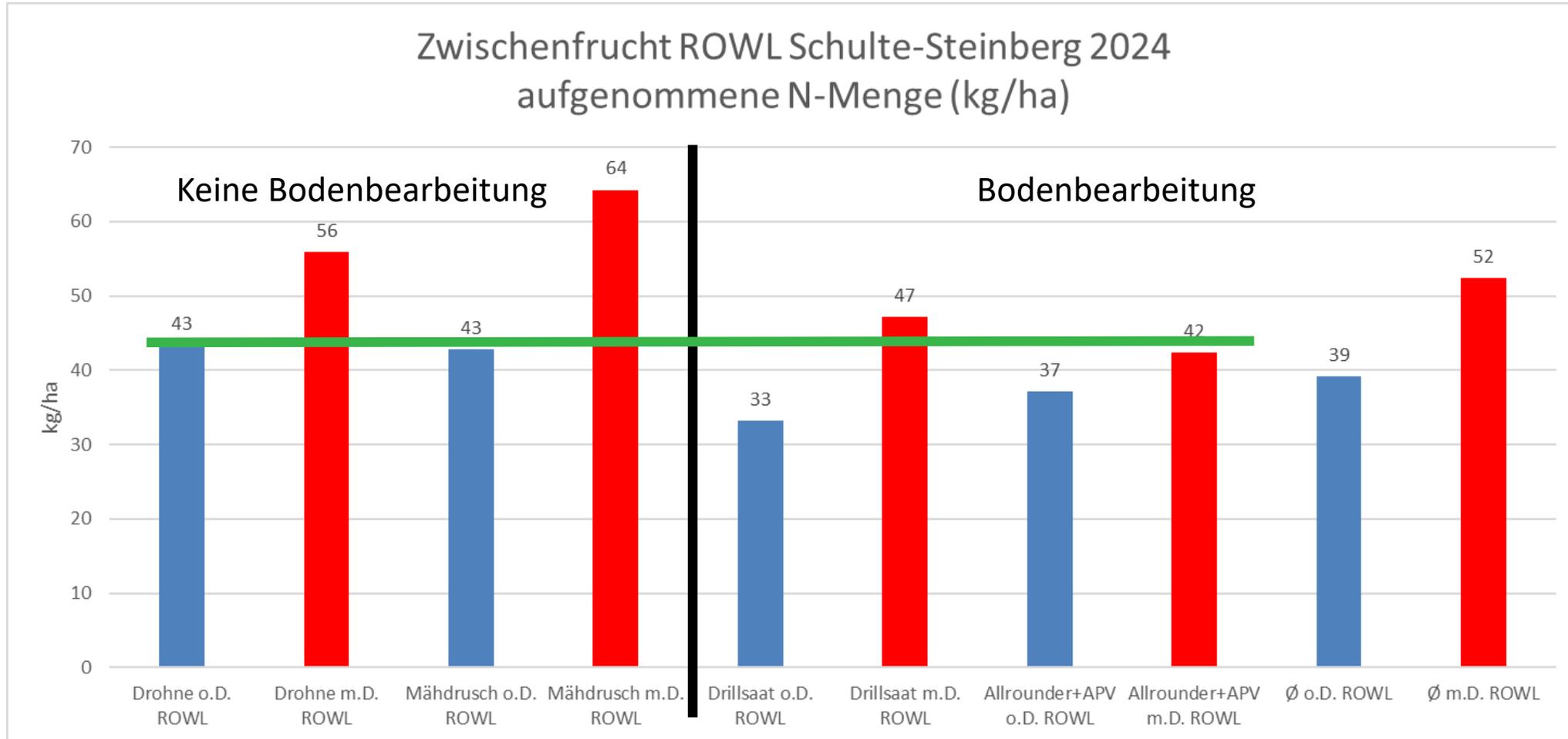


Auswertung ZF-Aufwuchs TG 25-Mischung



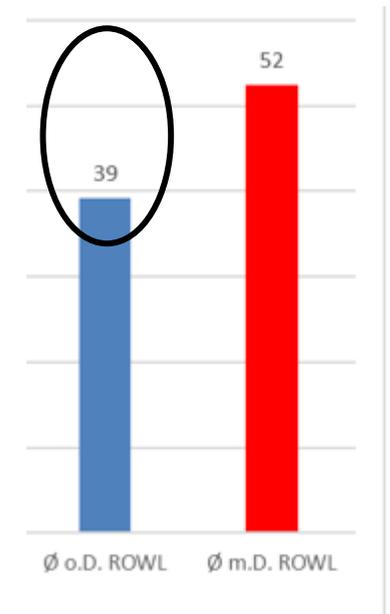
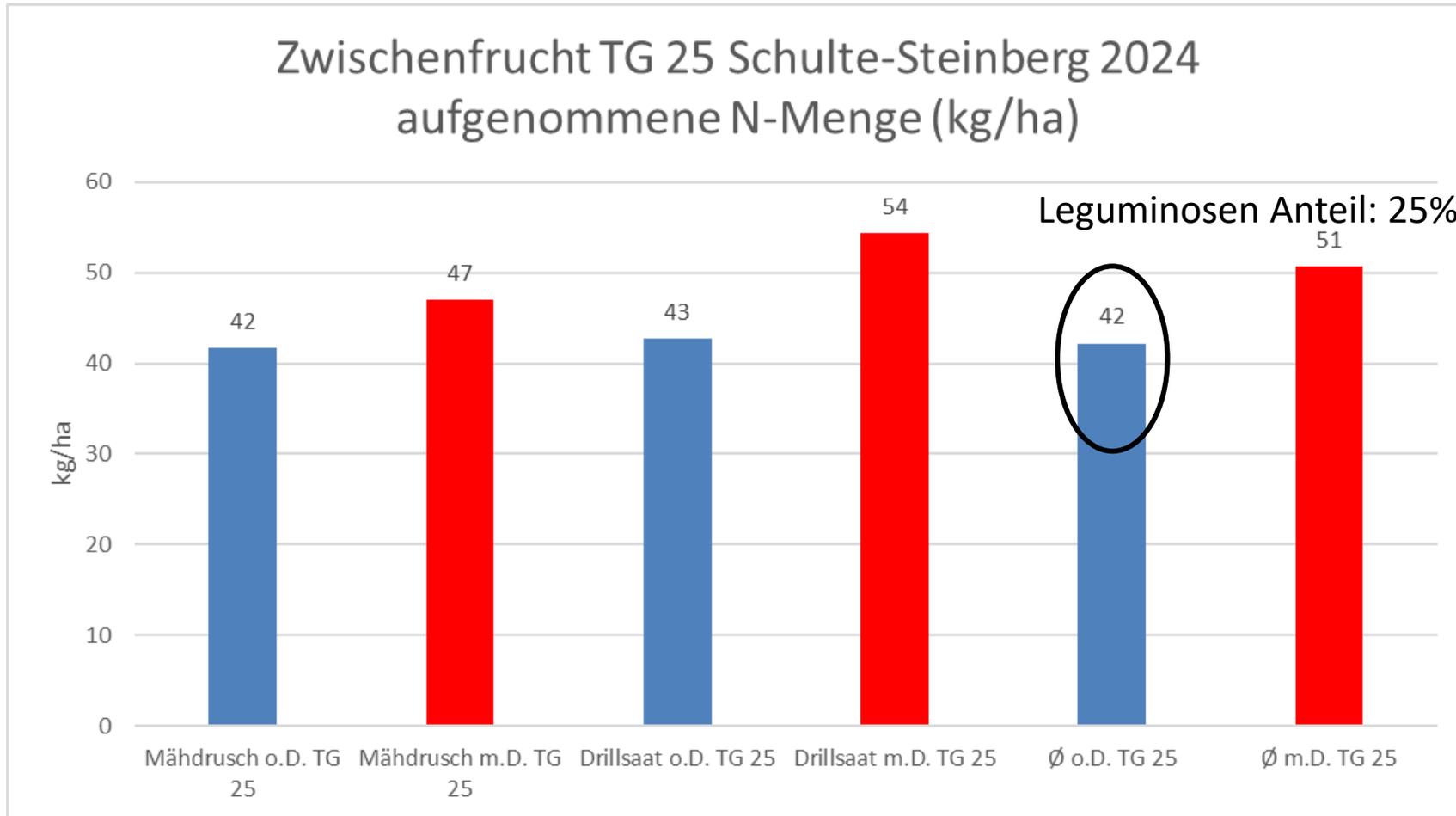
Auswertung ZF-Aufwuchs ROWL-Mischung

N-Menge/ha ungedüngt/gedüngt Vergleich



Auswertung ZF-Aufwuchs TG 25-Mischung

N-Menge/ha ungedüngt/gedüngt Vergleich



Vorteile

- Keine zusätzliche Überfahrt
- Geringe Kosten
- Lange Vegetationszeit und somit viel Biomasse
- Geringe Erosionsgefahr
- Hohe Nährstoffbindung

Nachteile

- Für großkörnige Zwischenfrüchte (z.B. Erbsen, Bohnen, Lupinen) nicht geeignet
- Mögliche Samenreife der ZF
- Probleme durch mögliche Altverunkrautung
- Schneckenproblematik
- Strohbergung nicht möglich

Kosten Aussaat: 40 €/ha



Mähdruschaussaat

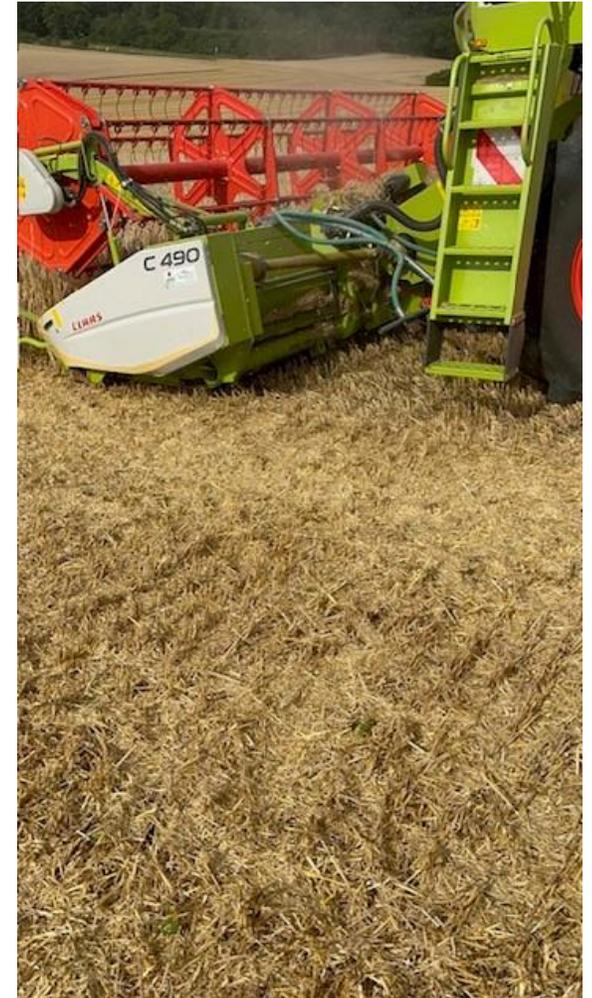
Vorteile

- Keine zusätzliche Überfahrt
- Geringe Kosten
- vorhandene Restfeuchte des Oberbodens steht für die Keimung der Zwischenfrucht zur Verfügung
- Lange Vegetationszeit und somit viel Biomasse
- Geringe Erosionsgefahr
- Hohe Nährstoffbindung

Nachteile

- Für großkörnige Zwischenfrüchte (z.B. Erbsen, Bohnen, Lupinen) nicht geeignet
- Mögliche Samenreife der ZF
- Verringerung der Schlagkraft während der Ernte
- Strohbergung nicht möglich

Kosten Aussaat: 20 €/ha



Allrounder + APV Streuer

Vorteile

- Hohe Flächenleistung
- Technik vorhanden
(Grubber, Kurzscheibenegge)
- Feldhygiene (Altverunkrautung)

Nachteile

- Ausfallgetreide
- Erhöhte Kosten
- Ungenaue Saatgutablage



Kosten Aussaat: 55 €/ha (Grubber + APV Streuer)
Jede weitere Bodenbearbeitung: 42 €/ha

Drillsaat

Vorteile

- Genaue Saatgutablage
- Vorhande Technik
- Gleichmäßiger Feldaufgang
- Alle Saatgutmischungen verwendbar

Nachteile

- Hohe Kosten
- Geringere Schlagkraft
- Erhöhte Erosionsgefährdung



Kosten Aussaat: 85 €/ha (Kreiselegge +Drillmaschine)
Jede weitere Bodenbearbeitung: 42 €/ha

- Keine Aussaattechnik ist für jeden Betrieb/Standort geeignet
- Drohnenaussaat noch mit Problemen behaftet (Verteilung und Menge)
- Strohbergung und Drohnenaussaat/Mähdruschaussaat kontraproduktiv
- Mähdruschaussaat bedarf höherer Arbeitszeit während der Ernte, jedoch kein weiterer Arbeitsgang der ZF-Aussaat erforderlich
- Drill-/Grubberaussaat regt Ausfallgetreide schnell zum Auflaufen an
- Drill-/Grubberaussaat nach vorhergegangener Bodenbearbeitung kosten- und zeitintensiver bei geringerem Biomasseaufwuchs und damit weniger Nährstoffbindung bei erhöhter Erosionsanfälligkeit
- Drohnenaussaat/Mähdruschaussaat führen zu einer langen Vegetation der Zwischenfrucht und möglicherweise zu samenreifen Beständen die einen weiteren Arbeitsgang erfordern können (viel Biomasse mit hoher Nährstoffkonzentration)
- Bei nicht geplanter Düngung können Leguminosen in den Mischungen diese kompensieren
- Drohnenaussaat/Mähdruschaussaat bei altverunkrauteten Flächen problematisch!

Zwischenfruchtversuch Blomberg



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.**